

Allgemeine Hinweise

Organisation und Veranstalter:

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
 Gartenstraße 29, 61352 Bad Homburg
 Tel.: 0 61 72-67 96 0, Fax: 0 61 72-67 96 26
 E-Mail: info@kmb-lentzsch.de
 Homepage: www.kmb-lentzsch.de

Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Bayern beantragt. Die Registrierung erfolgt über die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN). Bitte bringen Sie hierzu Ihren Barcode der Ärztekammer mit. Der wissenschaftliche Leiter und die Referenten bestätigen die Produktneutralität der Vorträge. Eventuelle Interessenkonflikte werden bei der Veranstaltung bekanntgegeben.

Diese Fortbildungsreihe wird unterstützt durch:

Exeltis Germany GmbH, Ismaning;
 Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen,
 Frankfurt am Main



Die Gesamt-Fördersumme beträgt ca. 10.000 Euro. Den Umfang und die Bedingungen der jeweiligen Unterstützung entnehmen Sie bitte der Veranstaltungs-Internetseite: www.frankfurter-hormonschule.de unter dem Menüpunkt „Transparenzvorgabe“.

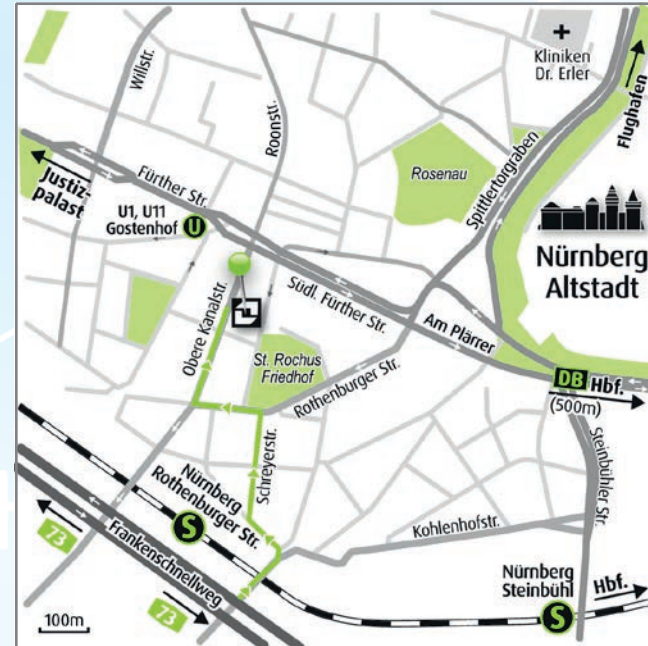
Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort:

Derag Livinghotel Nürnberg
 Obere Kanalstraße 11, 90429 Nürnberg
 Tel: 0911 9295-0

Und so finden Sie uns:

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage



Nähere Informationen zur Anfahrt finden sie auf der Webseite des Hotels

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 25.10.2017 über die online-Anmeldung unter www.frankfurterhormonschule.de an, damit eine optimale Planung (Bestuhlung, Catering, etc.) für uns möglich ist. **Recht herzlichen Dank!**

www.frankfurterhormonschule.de

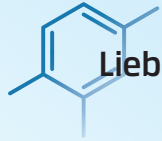
Frankfurter Hormonschule

Kontrazeption Update 2017 – Welche Methode für welche Frau?



Derag Livinghotel Nürnberg
8. 11. 2017, 19.00 Uhr
Imbiss ab 18.15 Uhr

– Eintritt frei –



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum ein Thema in der gynäkologischen Endokrinologie ist in den vergangenen Jahren so kontrovers diskutiert worden wie das zur hormonellen Kontrazeption. Hierbei spielten die Fragen zum erhöhten kardiovaskulären Risiko, insbesondere bei älteren Risikopatientinnen mit Adipositas und Nikotinabusus, eine besondere Rolle.

Dabei wurde ganz außer Acht gelassen, dass wohl zu keiner anderen Indikation eine so große Auswahl an Therapeutika in so vielen unterschiedlichen Darreichungsformen vorliegt. Neben der klassischen Kontrazeption in Tablettenform besteht die Möglichkeit des Einsatzes der Hormonspirale, des Hormonstäbchens, der Dreimonatsspritze, des Kontrazeptionspflasters sowie auch des Hormonrings.

In der Praxis stellen sich häufig jedoch Fragen wie:

- Welche Kontrazeption ist für welche Patientin geeignet?*
- Ethinylestradiol oder 17β-Östradiol?*
- Langzyklus oder konventionelles Therapieschema?*
- Welches Gestagen aufgrund welcher Partialwirkung?*
- Oral, IUD, subkutan, transdermal oder besser doch den Ring?*

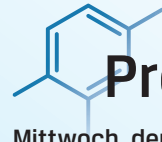
Eine weitere in der Praxis häufig gestellte Frage betrifft die Vorhersage des fertilen Fensters im weiblichen Zyklus. Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen der Spezialveranstaltung der Frankfurter Hormonschule anhand von Fallbeispielen aus der Praxis gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Gerne können Sie auch aktuelle Fälle aus Ihrer Praxis mitbringen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie zu unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. med. Peyman Hadji

Spezial



Programm

Mittwoch, den 8. 11. 2017, 19.00 bis 20.30 Uhr

Ab 18.15 Uhr steht ein Imbiss bereit

Moderation:

Prof. Dr. med. Peyman Hadji, Frankfurt/Wiesbaden

Kontrazeption in der täglichen Praxis – Welche Methode für welche Frau?

Prof. Dr. med. Thomas Römer, Köln

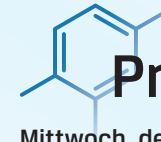
Ermittlung des Ovulationszeitpunktes – Wie genau sind web-basierte Systeme?

Prof. Dr. med. habil. Henry Alexander, Leipzig

Kritischer Dialog:

Wir freuen uns über Kasuistiken aus Ihrer Praxis

Spezial



Programm

Mittwoch, den 8. 11. 2017, 19.00 bis 20.30 Uhr

Moderation/Referenten



Prof. Dr. med. Peyman Hadji,
Leiter der Sektion Osteoonkologie,
gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
Krankenhaus Nordwest, Frankfurt,
MVZ VivaNeo Kinderwunsch-
zentrum Wiesbaden GmbH



Prof. Dr. med. Thomas Römer,
Chefarzt der Frauenklinik des
Evangelischen Krankenhauses
Köln-Weyertal, Köln



**Prof. Dr. med. habil.
Henry Alexander**,
VivoSensMedical GmbH,
Leipzig